

Artikel vom 29.08.2018

CSU-OV Bruckberg

Haus des Kindes wächst



(v.l.): Bernhard Jauck und Wilhelm Hutzenthaler vom CSU-Ortsverband Bruckberg sowie Helmut Radlmeier, Stimmkreisabgeordneter für die Region Landshut, machten sich ein Bild vom Baufortschritt des Kinderhauses.

Die Gemeinde Bruckberg wird 63 neue Betreuungsplätze für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt im neuen Kinderhaus einrichten. Vertreter der CSU Bruckberg und Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier machten sich ein Bild von dem vom Freistaat geförderten Bauprojekt. Neben der Bruckberger Schule entsteht derzeit das „Haus des Kindes“.

Die Grundlage hierfür stellte ein fraktionsübergreifender Antrag der CSU-Gemeinderäte Markus Kellerer und Bernhard Jauck gemeinsam mit ihrem Kollegen Anton Haupt von der SPD-Fraktion vom Februar 2017 dar, welchem der Gemeinderat folgte. Im Kinderhaus werden sowohl eine neue Kinder-Krippe als auch ein neuer Kinder-Hort mit jeweils zwei Gruppen untergebracht. Gebaut wird das Haus von der Gemeinde Bruckberg – kräftig unterstützt vom Freistaat: „1,25 Mio. Euro erhält die Gemeinde Bruckberg aus dem mittlerweile schon vierten Investitionsprogramm zur Schaffung neuer Kitaplätze. Ein perfektes Zusammenspiel von Gemeinde und Freistaat“, wie Landtagsabgeordneter Radlmeier beim Besuch der Baustelle ausführte.

Wilhelm Hutzenthaler, stv. Vorsitzender der CSU Bruckberg und erster Bürgermeister der

Gemeinde, berichtete, dass das Gebäude im September 2019 bezugsfertig sein solle. Mit Blick auf die künftige Trägerschaft der Einrichtung seien bereits Gespräche mit der Kirche angelaufen. Auch an anderer Stelle werde die Gemeinde tätig: „Zusätzlich werden wir in Gündlkofen an der Schule einen Hort mit vier Gruppen bauen. Damit decken wir den Bedarf an Krippen- und Hortplätzen in der Gemeinde“, informierte Bernhard Jauck, CSU Ortsvorsitzender und Gemeinderat. Zudem gebe es Überlegungen, in der Bruckbergerau einen Kindergarten zu bauen, ergänzte Hutzenthaler.